

**FINO AUTOBOND**  
Attachmentbond, gold und  
dentin A1 / A2

REF 37690  
REF 37803

DEU **Verarbeitungsanleitung**

**1 Zweckbestimmung**  
Attachmentkleber sind selbsthärtende Zwei-Komponenten-Komposite für die dentale Anwendung. Dabei gleichen diese das unterschiedliche Verhalten der verbundenen Materialien bei thermischen und mechanischen Belastungen aus. Diese werden für die adhäsive, permanente Verbindung von Teleskop- bzw. Konuskronen oder konfektionierten Halteelementen mit dem Modellguss verwendet.

**2 Produktbeschreibung und Anwender**  
2.1 Kurze produktspezifische Beschreibung  
Zweikomponenten-Composite zum Verbinden von prothetischen Halteelementen oder Teleskop- bzw. Konuskronen und konfektionierten Halteelementen mit dem Modellguss. Mit FINO AUTOBOND können Metallteile spannungsfrei verbunden werden. Ein hoher Anteil anorganischer Füllstoffe gewährleistet eine hohe Endhärte und somit die zahntechnisch geforderte Stabilität.

**2.2 Patientenzielgruppe**  
Alle Patienten, die eine Teleskop- oder Konuskronen oder ein konfektioniertes Halteelement haben, welches mit dem Modellguss verbunden werden soll.

**2.3 Anwender**  
Die Attachmentkleber werden sowohl im Labor vom Zahntechniker, als auch in der Praxis vom Zahnarzt verwendet

**3 Zusammensetzung**  
Füllstoffe, BisGMA, 1,4-Butandiol dimethacrylat, Dibenzoylperoxid

**4 Indikationen**

- Verbinden von prothetischen Halteelementen
- Verbinden von Teleskop- bzw. Konuskronen mit dem Modellguss
- Verbinden von konfektionierten Halteelementen mit dem Modellguss

**5 Kontraindikationen**  
Bei bekannter Allergie gegen eine der Komponenten nicht verwenden.

**6 Gefahrenhinweise**  
Achtung. Enthält 1,4-Butandiol dimethacrylat, Dibenzoylperoxid. Kann allergische Hautreaktionen verursachen. Kann für Wasserorganismen schädlich sein, mit langfristiger Wirkung.

**7 Sicherheitshinweise**  
Einatmen von Dampf/ Aerosol vermeiden. Schutzhandschuhe tragen. Bei Hautreizung oder -ausschlag: Ärztlichen Rat / ärztliche Hilfe hinzuziehen.

**8 Wechselwirkungen mit anderen Mitteln**  
Phenolische Substanzen (wie z.B. Eugenol) inhibieren die Polymerisation. Verwenden Sie daher keine Materialien, die solche Substanzen enthalten. Allgemein bekannte Kreuzreaktionen oder Wechselwirkungen des Medizinprodukts mit anderen bereits im Mund befindlichen Werkstoffen müssen vom Zahnarzt bei Verwendung berücksichtigt werden.

**9 Anwendung / Verarbeitung von FINO AUTOBOND**  
Verarbeitung von FINO AUTOBOND zum Verbinden von prothetischen Halteelementen oder Teleskop- bzw. Konuskronen und konfektionierten Halteelementen mit dem Modellguss.

**9.1 Vorbereitende Arbeiten**  
9.1.1 Konstruktion der Verbundstellen  
Die Verbundflächen sind retent und stabil zu gestalten. Beim Aufsetzen der Sekundärkonstruktion ist darauf zu achten, dass ein gleichmäßiger, dünner Spalt vorhanden ist. Dieser gewährleistet einen spannungsfreien Sitz und wird durch FINO AUTOBOND ausgefüllt. Bei konfektionierten Halteelementen sind Unterschnitte im Verbindungsbereich zu schaffen, sowie auf Hinweise des Herstellers zu achten.

9.1.2 Vorbereitung der Verbundstellen  
Nachdem der spannungsfreie Sitz von Primär- und Sekundärteil überprüft wurde, werden diese mit Unterschnitten versehen und mit Aluminiumoxid (max. 125 µm) abgestrahlt. Metalloberflächen nach dem Abdampfen mit einem Metallverbundsystem konditionieren.

**9.2 Mischen von FINO AUTOBOND**  
Nach Aufsetzen der Mischkanüle und durch Drücken des Stempels werden beide Komponenten automatisch miteinander vermischt. Die zuerst aus der Mischkanüle austretende vermischte Menge sollte nicht für die Verklebung verwendet werden. Mischkanüle nach der Anwendung als Verschluss auf der Spritze belassen.

**9.3 Applikation von FINO AUTOBOND im Labor**  
Mit einem Spatel wird FINO AUTOBOND auf Matrize und Patrizie appliziert. Die Metallteile werden spannungsfrei auf dem Modell reponiert und fixiert. Es ist darauf zu achten, dass die Verbundstellen vollständig mit FINO AUTOBOND gefüllt sind und keine Luft einschließt oder Verunreinigungen aufweisen. Vom Abbindebeginn bis zur Aushärtung darf das Objekt nicht bewegt werden.

**9.4 Applikation direkt am Patienten**  
Mit einem Spatel wird FINO AUTOBOND auf die zu verbindenden Teile appliziert. Die Metallteile werden spannungsfrei im Mund reponiert und fixiert. Vom Abbindebeginn bis zur Aushärtung darf das Objekt nicht bewegt werden.

**10 Hinweise zur Verarbeitung**

- FINO AUTOBOND ist bis 120°C formstabil.
- FINO AUTOBOND lässt sich problemlos beschleifen.
- Höhere Temperaturen beschleunigen, niedrigere Temperaturen verlangsamen die Abbindezeit. 11 Polymerisationszeiten


**Bei Bearbeitung im Labor**

- Verarbeitungsbreite ab Mischbeginn: ca. 3 min
- Abbindebeginn: ca. 4:30 Min
- Abbindeende: nach ca. 8 Min

Die Angaben gelten bei einer Raumtemperatur von 22° C.

**Bei Bearbeitung im Mund:**

- Verarbeitungsbreite ab Mischbeginn: 45 sek
- Abbindebeginn: ca. 1 Min
- Abbindeende: nach ca. 1:30 Min



**11 Troubleshooting / FAQ Liste**

Fehler	Ursache
Verarbeitungszeit zu kurz	Zu warme Umgebung wie sommerliche Temperaturen oder Heizungswärme verringern die Verarbeitungszeit.
Verarbeitungszeit zu lang	Anwendung direkt aus dem Kühlschrank führt zu einer verzögerten Aushärtung.
Material härtet nicht ausreichend aus	Eugenol/Wintergrünölhaltige Substanzen verhindern die Polymerisation. Es erfolgt eine unzureichende Durchmischung.
Material ausgehärtet	Nach Anwendung Verschluss aufgesetzt, anstatt die Mischkanüle auf der Spritze zu belassen (Kontamination von Komponente A+B)
Konstruktion nicht passgenau	Konstruktionen wurden vor Abbinde bewegt Material bereits zu fest: Bitte weniger Teile auf einmal verkleben.

**12 Hinweise zu Lagerung und Handhabung**  
Im Kühlschrank bei 3°C – 9°C lagern. Vor Anwendung auf Raumtemperatur erwärmen lassen.

**13 Haltbarkeit**  
Die maximale Haltbarkeit ist auf dem Etikett der jeweiligen Spritze aufgedruckt. Nach Ablauf des Verfallsdatums nicht mehr verwenden.

**14 Nebenwirkungen**  
Unerwünschte Nebenwirkungen dieses Medizinprodukts sind bei sachgemäßer Verarbeitung und Anwendung äußerst selten zu erwarten. Immunreaktionen (z.B. Allergien) oder örtliche Missempfindungen können prinzipiell jedoch nicht vollständig ausgeschlossen werden. Alle im Zusammenhang mit der Verwendung dieses Produktes auftretenden schwerwiegenden Vorfälle sind dem unten angegebenen Hersteller und der jeweils zuständigen Behörde zu melden.

**15 Hinweis zur Entsorgung**  
Restmengen und Verpackungsmaterial sind entsprechend der lokalen und / oder gesetzlichen Bestimmungen zu entsorgen.

**CE0297**

**MD** Medizinprodukt

VA 500269